**Datum Gesuch:** Klicken Sie, um ein Datum einzugeben.

Gesuch um Finanzhilfe - Branchenprogramm

Förderung von neuartigen Technologien und Prozessen nach Artikel 6 Klimaschutzgesetz

**SPECIFICATIONS**

The form of the report may not be altered prior to page 6; please complete the pages. **No company logos** are permitted – other than on page 2.

Beginning on page 7 you are free to arrange the content of the annual report according to your own ideas.

The paragraph formats available can be seen by using the key combination Alt+Ctrl+Shift+s.

Informationen auf [Förderung von neuartigen Technologien und Prozessen](https://www.bfe.admin.ch/bfe/de/home/foerderung/dekarbonisierung/foerderung-neuartige-technologien-und-prozesse.html).

Dieses Formular gilt für die **Direkteingabe eines Branchenprogramms**. Für die Direkteingabe von

Projekten ist das [Formular für Projekte](https://pubdb.bfe.admin.ch/de/publication/download/12016) zu verwenden. Für die Einreichung eines Gesuchs im Rahmen

einer thematischen Ausschreibung ist das Formular der entsprechenden Ausschreibung auszufüllen. Das Formular ist gemeinsam mit dem Netto-Null-Fahrplan und weiteren Anhängen (siehe Kapitel 5) einzureichen.

# Allgemeine Informationen

## Programmtitel, Zielgruppe, Bezeichnung der Massnahme

|  |
| --- |
| *Programmtitel auf Deutsch, Französisch oder Italienisch:* |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| *Zielgruppe / Branche (am Branchenprogramm dürfen ausschliesslich KMUs[[1]](#footnote-1) der Branche teilnehmen)* |  |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |  |
| *Bezeichnung der Massnahme, welche im Rahmen des Branchenprogramms gefördert und in den KMUs umgesetzt werden soll:* |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

## Gesuchsteller/in

*Angaben zum Branchenverband, der den Antrag auf Finanzhilfe stellt.*

*Der Branchenverband kann die Verwaltung und Umsetzung des Programms an eine externe Programmverwalterin delegieren. In diesem Fall sind auch deren Kontaktdaten anzugeben.*

|  |  |
| --- | --- |
| *Branchenverband:* | *Kontaktperson:* |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| *Adresse:* | *UID:* |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |  |
| --- | --- |
| *E-Mail:* | *Tel.:* |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| *Funktion der Kontaktperson (innerhalb des Programms):* |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| *Bei Bedarf: externe Programmverwalterin:* | *Kontaktperson:* |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| *Adresse:* |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| *E-Mail:* | *Tel.:* |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| *Funktion der Kontaktperson (innerhalb des Programms):* |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

## Dauer Branchenprogramm und Wirkungsdauer der im Rahmen des Programms zu fördernden Massnahme

|  |  |
| --- | --- |
| Beginn Branchenprogramm[[2]](#footnote-2): | Datum |
| Voraussichtliche Dauer des Branchenprogramms (d.h. Dauer der Phase, während der KMUs Unterstützung des Programms beantragen können): | Dauer |
| Voraussichtliche Dauer bis zum Abschluss der Implementierung der letzten Massnahme: | Dauer |
| Wirkungsdauer[[3]](#footnote-3) der Massnahme: | Dauer |

## Art der durch das Branchenprogramm geförderten Massnahme

*Geben Sie an, um welche Art der Massnahme gemäss Anhang 2 KlV es sich handelt (Mehrfachnennungen sind möglich, solange mindestens ein entsprechender Schwellenwert für die Emissionsverminderung/-speicherung erreicht wird).*

[ ]  Massnahme zur Verminderung von direkten Emissionen (Scope 1 gemäss Appendix D [Greenhouse Gas Protocol](https://ghgprotocol.org/corporate-standard)) und/oder von indirekten Emissionen die bei der Bereitstellung der eingekauften Energie verursacht werden (Scope 2 gemäss Appendix D Greenhouse Gas Protocol)

[ ]  Massnahme zur Verminderung von Emissionen in direkt vor- oder nachgelagerten Prozessen (Scope 3 gemäss Appendix D Greenhouse Gas Protocol)

[ ]  Massnahme zur Speicherung von CO2 in Produkten oder im Untergrund)

## Neuartigkeit der durch das Branchenprogramm zu fördernden Massnahme

*Geben Sie an, in welche Entwicklungsphase die Massnahme fällt, welche durch das Branchenprogramm gefördert werden soll.*

[ ]  Die Massnahme wurde noch nicht in realem Massstab getestet und umgesetzt (Entwicklungsphase 4 Demonstrationszwecke)

[ ]  Die Massnahme wurde mindestens einmal im realen Massstab umgesetzt (Entwicklungsphase 5 Marktzulassung und Markteinführung)

[ ]  Die Massnahme wurde bereits mehr als einmal umgesetzt, es besteht aber weiterhin nicht beherrschbare Umsetzungsrisiken (Entwicklungsphase 6 Marktdiffusion)

*Legen Sie die Neuartigkeit der Massnahme, die durch das Branchenprogramm gefördert werden soll bzw. der involvierten Anlagen oder Prozesse, dar. Zeigen Sie anhand von Daten zum aktuellen Stand der Technik und des Marktes, dass sich die Massnahme in der deklarierten Entwicklungsphase befindet. Beschreiben Sie die neuartigen Aspekte der Massnahme und die Umsetzungsrisiken, die bei ihrer Umsetzung zu erwarten sind:*

|  |
| --- |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

## Vorgesehene jährliche Verminderung/Negativemissionen in TCO2-eq

Voraussichtliche jährliche Verminderung der Treibhausgasemissionen in TCO2-eq/Jahr fünf Jahre nach Umsetzung der ersten durch das Programm unterstützten Massnahme (für die Berechnung siehe Kapitel 2.4):

|  |
| --- |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

Voraussichtliche jährliche Negativemissionen in TCO2-eq/Jahr fünf Jahre nach Umsetzung der ersten durch das Programm unterstützten Massnahme (für die Berechnung siehe Kapitel 2.4):

|  |
| --- |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

## Gesamtkosten des Branchenprogramms und beantragte Finanzhilfe

*Führen Sie unten summarisch die Gesamtkosten über die gesamte Laufzeit des Programms (von der Aufbauphase bis zur finalen Berichterstattung bzw. Schlussabrechnung), sowie die Summe der beantragten Verwaltungskosten und der Unterstützungsbeiträge an die KMUs (siehe Kapitel 2.5) auf. Legen Sie dem Gesuch ein Programmbudget bei, in dem insbesondere die Verwaltungskosten (flankierende Massnahmen (u.a. Monitoring, Kommunikation, Weiterbildung, Schulung und Beratung) und Programm-Management (allgemeine Verwaltung des Programms und Verwaltung pro Dossier)) detailliert aufgeführt sind.*

|  |  |
| --- | --- |
| Total Verwaltungskosten: | Betrag in Fr. |
| Total Unterstützungsbeiträge an KMUs:  | Betrag in Fr. |
| Total beantragte Finanzhilfe: | Betrag in Fr. |

## Kosten/Nutzen Verhältnis

*Schätzen Sie das Verhältnis zwischen der beantragten Finanzhilfe (in Fr.) und der Gesamtmenge (jährliche Verminderung/Negativemissionen in TCO2/Jahr \* Wirkungsdauer der Massnahme in Jahre) an verminderten Emissionen bzw. erzielten Negativemissionen (in tCO2eq):*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kosten/Nutzen | Fr./reduzierte TCO2eq |  |

## Verlagerung von Treibhausgasemissionen ins Ausland (Carbon Leakage)

*Betrifft die Umsetzung der Massnahme Sektoren oder Teilsektoren bei denen davon ausgegangen werden kann, dass ein Risiko der Verlagerung von CO2-Emissionen ins Ausland besteht, sind folgende Angaben zu machen:*

* *NACE-Code / Prodcome-Code (Schlüsselverzeichnis Wirtschaftszweige)[[4]](#footnote-4);*
* *Höhe der von einem Verlagerungsrisiko betroffenen Emissionen in TCO2-eq;*
* *Anteil der Produktion des spezifischen Sektors/Teilsektors im Vergleich zur Gesamtproduktion des Unternehmens/der Anlage.*

*Der Nachweis kann gemäss den im EHS verwendeten Carbon Leakage Sektoren und Teilsektoren*

*(*[*Beschluss (EU) 2019/708*](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/FR/TXT/?uri=CELEX%3A32019D0708#:~:text=D%C3%A9cision%20d%C3%A9l%C3%A9gu%C3%A9e%20(UE)%202019%2F,2021%2D2030%20(Texte%20pr%C3%A9sentant%20de)*) erfolgen. Wird ein davon abweichender Nachweis erbracht ist dazulegen,*

*wie der Effekt der Verlagerung berechnet wurde. Sie können sich dabei an folgenden Fragen orientieren: Wie verhält sich der Herstellkostenunterschied (CHF/t installierte Kapazität) zwischen Schweizer undausländischen Standorten? Gibt es ausländische Anbieter mit signifikant niedrigeren Lohn- oder Energiekosten, die Druck auf eine Verlagerung ausüben? Bestehen in Zielmärkten günstigere Umwelt- oder Arbeitsschutzvorschriften, die eine Verlagerung attraktiv machen? Müssen kritische Komponenten im Ausland bezogen werden, und besteht dort die Gefahr, dass auch Montage und Fertigung abwandern? Plant das Unternehmen Expansionsstrategien im Ausland, die eine Verlagerung bestehender Produktion wahrscheinlich machen?*

|  |
| --- |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

## Auswirkungen auf die Umwelt und den Verbrauch natürlicher Ressourcen

|  |
| --- |
| *Was sind die voraussichtlichen positiven und negativen Auswirkungen der Massnahme auf die Umwelt und den Verbrauch natürlicher Ressourcen (bspw. eine bessere Luftqualität oder höhere Lärmbelastung)? Existiert eine Ökobilanz der Massnahme oder eine andere Form einer wissenschaftlich gestützten Risikoanalyse?* |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

## Weitere Subventionsbeiträge der Bundesverwaltung

*Wurde für das beschriebene Branchenprogramm (oder Teile davon) bereits ein offizielles Gesuch um Finanzhilfe bei einer Förderinstitution des Bundes (BFE, Innosuisse, BAFU, SNF, BAV, ASTRA, etc.) gestellt oder ist dies in Zukunft vorgesehen?[[5]](#footnote-5)*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| [ ]  | Ja | [ ]  | Nein |  |

*Wenn ja, weisen Sie den Zeitpunkt der Eingabe(n), die Förderinstitution und den/die Entscheid(e) aus*:

|  |
| --- |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

# Inhalt des Programms

## Branchenkontext

*Erläutern Sie die aktuelle Situation in der Branche: was sind die relevanten THG-Emissionen und wie trägt die geplante Massnahme gemäss Branchenfahrplan zum Netto-Null Ziel der Branche bei? Führen Sie zudem die bisher geleisteten Vorarbeiten sowie die Herausforderungen, die mit der Massnahme verbunden sind, auf.*

|  |
| --- |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

## Beschreibung der Massnahme

*Beschreiben Sie die Massnahme, die durch das Branchenprogramm gefördert und in den KMUs umgesetzt werden soll. Beschreiben Sie die Funktionsweise der vorgesehenen Anlagen und Prozesse und fügen Sie dem Gesuch im Anhang wesentliche Dokumente bei, die diese Erläuterungen veranschaulichen, insbesondere Machbarkeitsstudien, technische Spezifikationen, Risikoanalysen, etc. Skizzieren Sie ausserdem die allgemeinen Schritte der Implementierung der Massnahme in den KMUs.[[6]](#footnote-6)*

|  |
| --- |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

## Programmkonzept und -organisation (max. 10 Seiten)

*Beschreiben Sie das Programmkonzept und die Organisation des Branchenprogramms und demonstrieren Sie ihre Fähigkeit zur erfolgreichen Abwicklung des Programms als Programmträgerin. Das Programm muss u.a. durch ein Organigramm sowie eine Beschreibung der Kommunikationswege und Schlüsselprozesse erläutert werden. Die zu berücksichtigenden Schnittstellen liegen zwischen dem BFE bzw. der Geschäftsstelle, der Programmträgerschaft und den KMUs. Das Projektvergabeverfahren sowie die Programmverwaltung und die Bekanntmachung (flankierende Massnahmen und Programm-Management) sind überzeugend zu beschreiben, von der Aufbauphase bis zum Evaluationsbericht. Die beteiligten Personen (inkl. möglichen externen Umsetzungspartner) müssen genannt und ihre Kompetenzen in Bezug auf die Umsetzung des Programms kurz vorgestellt werden.*

|  |
| --- |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

## Potenzial in der Branche, Ziele und angestrebte Verminderung der Treibhausgasemissionen

*Legen Sie das Potenzial in der Branche in einem Mengengerüst dar. Formulieren Sie überprüfbare quantitative Ziele, die mit dem Programm erreicht werden sollen (Schätzung Anzahl teilnehmender KMUs, Emissionsminderung, Energieverbrauch, Kosten, technische Ziele, etc.) und legen Sie dar, wie hoch die angestrebte Verminderung der Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) über die Wirkungsdauer (siehe auch Kapitel 1.1) der Massnahme ist (in tCO2eq). Es kann sich auch um angestrebte Negativemissionen (CCS/NET) handeln. Geben Sie ausserdem an, mit welchen (Betriebs-)Daten die Verminderungen nachgewiesen werden können. Es ist glaubhaft und nachvollziehbar darzulegen, dass genug KMUs am Programm mitmachen werden, sodass die vorgesehene jährliche Verminderung/Negativemissionen erreicht werden kann.* *Es ist auch darzulegen, inwiefern das Programm einen angemessenen Beitrag an die Erreichung der Ziele der Energie- und Klimapolitik des Bundes leistet.*

|  |
| --- |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

## Fördermodell und Zahlungsplan

*Beschreiben sie das Fördermodell des Branchenprogramms, d.h. geben Sie an, wie viele Unterstützungsbeiträge im Laufe der Zeit an die Unternehmen ausbezahlt werden und wie sich diese zusammensetzen (anrechenbare Betriebs- und Investitionskosten, Höhe der Beiträge etc.). Definieren Sie die Bedingungen für die Vergabe der Finanzhilfe (Investitions- oder Betriebsbeiträge) an die Unternehmen. Das Fördermodell leitet sich aus dem skizzierten Mengengerüst zur Erreichung der Emissionsverminderung (siehe Kapitel 2.4) ab. Skizzieren Sie den Zahlungsplan, wie die Unterstützungsbeiträge über die Zeit an die KMUs ausbezahlt werden sollen (Umsetzungsstand). Die Programmträgerschaft trägt die Verantwortung dafür, dass die Finanzmittel nur an Projekte vergeben werden, welche die Bedingungen für die Vergabe der Finanzhilfe sowie gesetzliche Bestimmungen gem. KlG und KlV (z.B. in Bezug auf Verminderungsverpflichtung zur Befreiung der CO2 Abgabe, Abzug von Zertifikatserlösen, Ausschluss von Doppelfinanzierungen und Mitnahmeeffekte etc.) einhalten.*

|  |
| --- |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

## Programmzeitplan

|  |
| --- |
| *Stellen Sie den Zeitplan für die Umsetzung des Programms graphisch dar (z. B. in Form einer Tabelle oder GANTT-Chart). Definieren Sie dabei den Inhalt, die zeitliche Abfolge (Anfangs-, Enddatum), zu erreichende Meilensteine und die abzuliefernden Ergebnisse der einzelnen Aktivitäten.* |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

## Programmzwischenziele und -auszahlungsplan

*Die Auszahlung der Finanzhilfe an die Programmträgerschaft erfolgt etappenweise und nach Genehmigung von Umsetzungsberichten. Die Auszahlungstranchen müssen mit klaren (Zwischen-) Zielen für den Umsetzungsstand verknüpft sein. Fügen Sie bei Bedarf zusätzliche Zeilen ein.*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beschreibung Zwischenziel** | **Vorgesehenes Datum Erreichung Zwischenziel** | **Auszahlung in Fr.** |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

# Bedingungen

*Gemäss Artikel 34 Absatz 1bis des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG, SR 172.021) in Verbindung mit Artikel 8 der Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens (VeÜ-VwV, SR 172.021.2) kann die Behörde einer Partei eine Verfügung auf elektronischem Weg eröffnen, sofern die Partei dieser Art der Mitteilung im Rahmen des konkreten Verfahrens zugestimmt hat. Die Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden. Die digitale Verfügung (PDF) ist mit einer qualifizierten, elektronischen Signatur (A-Zertifikat) unterzeichnet und wird mit PrivaSphere ausgestellt.*

Eröffnung aller Verfügungen im Zusammenhang mit diesem Verfahren auf elektronischem Weg

[ ]  **Ja, ich stimme zu**

|  |  |
| --- | --- |
| *Daten für die elektronische Übermittlung:* |  |
| Vorname/Name:  | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Natel Nummer:  | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| E-Mail (persönlich):  | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

[ ]  **Nein, ich stimme nicht zu** (weiterhin in Papierform)

# Selbstdeklaration, Geheimhaltung und Unterschriften

*Das vorliegende Gesuch muss vom Gesuchsteller gemäss Kapitel 1 unterschrieben werden. Mit der Unterschrift dieses Gesuches erklärt die gesuchstellende Person, dass die in diesem Formular und in den Beilagen gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen.*

*Durch Ankreuzen der folgenden Kästchen bestätigt der Gesuchsteller insbesondere, dass*

[ ]  *alle bestehenden und beantragten Finanzhilfen des Bundes im Zusammenhang mit dem Branchenprogramm oder Teilen davon deklariert sind;*

[ ]  *keine unzulässige Kumulation von Finanzhilfen auf Ebene des Programms vorliegt (i.e., Doppelfinanzierung, vgl. Vollzugsweisung). Allfällige Subventionsbeiträge der KMUs müssen von den KMUs deklariert werden);*

[ ]  *die im Rahmen des Programms erzielten Ergebnisse veröffentlicht werden können gemäss Art. 20 KlV.* *Wird eine umfassende Geheimhaltung verlangt und dadurch der Beizug von Fachexperten ausgeschlossen, so kann sich das BFE vorbehalten, auf das Beitragsgesuch nicht einzutreten.*

|  |
| --- |
| *Gesuchsteller/in (Institution):* |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| *Ort, Datum:* |  | *Vorname Name:* |  | *Unterschrift:* |
| Cliquez ou appuyez ici pour entrer du texte. |  | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
| *Falls relevant: externe Programmverwalterin* |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| *Ort, Datum:* |  | *Vorname Name:* |  | *Unterschrift:* |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |  | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |  |  |
|  |  |  |  |  |

# Anhänge und Gesuchseingabe

**Pflichtbeilagen** (folgende Unterlagen sind mit diesem Gesuch einzureichen)**:**

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  | Aktueller Netto-Null Branchenfahrplan (nicht älter als 5 Jahre, oder aktualisiert)[[7]](#footnote-7) oder unterschriebene Absichtserklärung externer Umsetzungspartner für einen Branchenfahrplan (bis spätestens 30. September 2025) |
| [ ]  | Programmbudget |
| [ ]  | Unterschrieben Absichtserklärung allfälliger beteiligter externer Umsetzungspartner (z.B. mandatiertes externes Büro für die Leitung der Programmträgerschaft) |
| [ ]  | Das vorliegende Formular, vollständig ausgefüllt. |

Das vollständige Gesuch ist *elektronisch* mit dem Betreff «ITINERO» über die Zustellplattform beim BFE einzureichen ([e-Übermittlung BFE](https://www.privasphere.com/e-uebermittlungBFE-Form)).

Bei Fragen können sich Gesuchstellende an mail@itinero.info wenden

1. weniger als 250 Mitarbeitende und ein jährlicher Wärmeverbrauch von höchstens 5 GWh oder jährlicher Elektrizitätsverbrauch von höchstens 0.5 GWh. [↑](#footnote-ref-1)
2. Der Beginn der Umsetzung (Umsetzungsbeginn) eines Branchenprogramms entspricht dem Zeitpunkt, zu dem sich die gesuchstellende Person gegenüber Dritten massgeblich finanziell verpflichtet oder bei sich programmbezogene organisatorische Massnahmen ergreift. [↑](#footnote-ref-2)
3. Dauer, über die die Massnahme ihre Wirkung entfaltet. [↑](#footnote-ref-3)
4. Auf https://showvoc.op.europa.eu/#/datasets zu finden. [↑](#footnote-ref-4)
5. Weitere Subventionsbeiträge sowie allfällige Erlöse aus dem Handel von Emissionsrechten/Zertifikaten/Bescheinigungen der teilnehmenden KMUs müssen durch die Programmträgerin über die Projektgesuchformulare in Erfahrung gebracht und dem BFE für eine Prüfung der Kompatibilität und allfällige Kürzung der Unterstützung gemeldet werden. [↑](#footnote-ref-5)
6. Eine detaillierte Beschreibung der Umsetzung ist später auf Ebene des Unterstützungsantrags von den Projektträgern zu verlangen. [↑](#footnote-ref-6)
7. Richtlinie Artikel 5 (Fahrpläne): https://pubdb.bfe.admin.ch/de/publication/download/11967 [↑](#footnote-ref-7)